



Vorlagenummer: 0340/2025
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Zukünftiger Standort der Förderschule Wilhelm Busch

Datum: 14.04.2025
Freigabe durch: Erik O. Schulz (Oberbürgermeister), Martina Sodemann (Erste Beigeordnete), Bernd Maßmann (Beigeordneter und Stadtkämmerer)
Federführung: FB40 - Schule
Beteiligt: FB20 - Finanzen und Controlling
FB65 - Gebäudewirtschaft

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	22.05.2025	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	15.05.2025	Ö

Beschlussvorschlag

1. Das ehemalige Gebäude der Förderschule August Hermann Francke wird nach erfolgter Sanierung der zukünftige Standort der Förderschule Wilhelm Busch.
2. Der Umzug der Förderschule in die Selbecker Straße 185 erfolgt rechtzeitig zum Schuljahr 2027/2028.

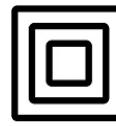
Sachverhalt

Bekanntermaßen besteht die perspektivische Notwendigkeit eines neuen Standorts für die Förderschule Wilhelm Busch. Mit der Vorlage 0771/2024 hat die Verwaltung dazu als zukünftige Lösung grundsätzlich den Schulstandort der ehemaligen Förderschule August Hermann Francke in der Selbecker Straße 185 vorgeschlagen. In der Zwischenzeit erfolgte in Abstimmung mit der Förderschule Wilhelm Busch, der Schulaufsicht und der Gebäudewirtschaft die Prüfung dieses Vorschlags.

Die in der Vorlage bereits erwähnte positive Ersteinschätzung der Förderschule Wilhelm Busch wird durch den einstimmigen Beschluss der Schulkonferenz vom 30.01.2025 (siehe Anlage) bestätigt. Wie aus der beigefügten Stellungnahme der Unteren Schulaufsicht (siehe Anlage) ersichtlich, wird der neue Schulstandort ebenfalls positiv gesehen.

Ausgehend vom vorhandenen Raumbestand hat die Förderschule ein Raumkonzept erstellt, das neben dem Lehrkräftebereich, der Verwaltung, den Fachräumen sowie Differenzierungs-/Gruppenräumen 12 Klassenräume berücksichtigt. Gegenüber dem aktuellen Schulstandort bedeutet dies eine Ausweitung um zwei Klassenräume, womit mögliche zukünftige Schülerzuwächse Berücksichtigung finden.

Aufgrund der Vornutzung als Förderschule kann der vorhandene Raumbestand hinsichtlich Größe und Zuschnitt insgesamt weiter so genutzt werden. Es sind lediglich minimale Anpassungsarbeiten vorgesehen. Es sind jedoch Sanierungsarbeiten zu berücksichtigen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Erneuerung der Fenster, eine Grundsanierung des



NW-Raums, sowie die Teilsanierung der WCs. Ergänzend kommen allgemeine Renovierungsarbeiten hinzu. Im Rahmen der Digitalisierung wird das Schulgebäude mit einer modernen Infrastruktur ertüchtigt. Weiterhin ist der „leere“ Schulhof mit Spielgeräten und Aufenthaltszonen zu gestalten. Die überschlägigen Kosten für diese Maßnahmen wurden durch die Gebäudewirtschaft auf insgesamt 3.904.180 € errechnet.

Für die ursprünglich vorgesehene Nachfolgenutzung durch die Förderschule Friedrich-von-Bodelschwingh (Sanierung und bauliche Erweiterung) sind für die Haushaltsjahre 2024/2025 insgesamt 2.653.200 € eingeplant, wovon 1.560.000 € zur Deckung der Neubaumaßnahme – Grundschule Goldberg-Franzstraße (siehe Vorlage 0818/2024) eingesetzt werden. Die verbleibenden 1.093.200 € reichen zur Finanzierung der dargestellten Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen in 2025 aus. Für die Haushaltsplanung 2026 sind weitere 1.428.800 € vorgesehen. Der verbleibende Finanzbedarf beläuft sich nunmehr auf 2.810.980 € (3.904.180 € - 1.093.200 €), die im Rahmen der Haushaltsplanung für 2026 zu berücksichtigen sind.

Haushaltsmittel:		Vorlage 0818/2024:	
Ansatz 2023	510.000,00 €		
Ansatz 2024	714.400,00 €	Bereitstellung 2024	160.000,00 €
Ansatz 2025	1.428.800,00 €	Bereitstellung 2025	1.400.000,00 €
Mittel - Gesamt:		Bereitstellungen - Gesamt:	
2.653.200,00 €		1.560.000,00 €	

Noch vorhandene Mittel:	1.093.200,00 €
Finanzierungsbedarf HHP 2026/27	2.810.980,00 €
Kosten Gesamtprojekt:	3.904.180,00 €

Der Vertrag mit dem Werkhof über den Schulstandort in der Obernahmer läuft bis zum 31.07.2027. Ziel ist es daher, die Verlagerung der Förderschule Wilhelm Busch in die Selbecker Straße 185 rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2027/2028 vollzogen zu haben. Der überschlägige Bauzeitenplan der Gebäudewirtschaft sieht einen Gesamtzeitraum bis Ende 3. Quartal 2027 vor. Die Verwaltung wird sich generell darum bemühen, diese Zeitspanne zu reduzieren. Alternativ wird auch in Absprache mit den Beteiligten die Möglichkeit gesehen, die notwendigen Arbeiten für einen reibungslosen Schulbetrieb bis zum Sommer 2027 zu erledigen und die Restarbeiten anschließend in einem überschaubaren Zeitraum umzusetzen.

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen

Kurzerläuterung:

Die Schüler*innen der Förderschule Wilhelm Busch werden im Schwerpunkt „soziale und emotionale Entwicklung“ gefördert.



Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

Wiederherstellung zur Unterrichtsnutzung des ehemaligen Gebäudes der Förderschule August Hermann Francke zur zukünftigen Nutzung der Förderschule Wilhelm Busch.

1.1 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:	0321	Bezeichnung:	Schulträgeraufgaben FÖS
Finanzstelle:	5.000617	Bezeichnung:	FÖS August-H.-Francke - Sanierung u. Erw.
Finanzposition:	785100	Bezeichnung:	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen
		Bezeichnung:	

Finanzposition	Gesamt	2025	2026
Einzahlung (-) 6nnnnn			
Auszahlung (+) 785100	3.904.180 €	1.093.200 €	2.810.980 €
Eigenanteil	3.904.180 €	1.093.200 €	2.810.980 €

Die Finanzierung ist im laufenden Haushalt bereits eingeplant bzw. wird sie – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt Hagen – in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt.

2. Auswirkungen auf die Bilanz

Aktiva:

Die Ausgaben in Höhe von 3.904.180 € stellen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar und sind in der Bilanz zu aktivieren, die sich wie folgt aufteilen:

Bezeichnung	Betrag	AfA-Laufzeit	AfA
Gebäudeteil A	1.366.463 €	13 Jahre	105.113 €
Gebäudeteil B	2.537.717 €	32 Jahre	79.304 €
Gebäudeteil C	Findet keine nennenswerte Verbesserung statt.		
Gesamt	3.904.180 €		184.417 €

Insgesamt ergeben sich daraus zunächst jährliche Abschreibungen i. H. v. 184.417 €.

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr (1,5 % von den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	58.562,70 €
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	184.417,00 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	242.979,70 €
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	242.979,70 €

4. Steuerliche Auswirkungen

- Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.

5. Rechtscharakter

- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung

Anlage/n

1 - Vorlage 0340-2025 - Anlage 1 (öffentlich)

2 - Vorlage 0340-2025 - Anlage 2 (öffentlich)

Wilhelm-Busch-Schule

Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung der Stadt Hagen
Primarstufe- und Sekundarstufe I



Obernahmerstr. 9, 58119 Hagen
Tel 02334 442250
Fax 02334 4422529

wbs-hagen@t-online.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zum Umzug der Wilhelm-Busch-Schule in das ehemalige Gebäude der August-Hermann-Francke-Schule.

Die Schulkonferenz der W-B-S befürwortet mit einstimmigem Beschluss vom 30.01.2025 den Beschlussvorschlag vom Amt 40 Fachbereich Schule zum Wechsel des Schulstandortes der W-B-S in das ehemalige Schulgebäude der **August-Hermann-Francke-Schule**.

Auf Grundlage der notwendigerweise verbundenen **Veränderungsprozesse** des auf diesen Standort (neu) zu erstellenden pädagogischen Konzeptes begrüßt die Schulkonferenz den Umzug ausdrücklich. Die Schulkonferenz setzt voraus, dass ggf. notwendige Umbau- und Baumaßnahmen sowie der **Digitalisierungsprozess** vor dem Einzug abgeschlossen sind.

Hagen, 30.01.2025


Schulpfliegschafts vorsitzende



Schulamt für die Stadt Hagen • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

Datum: 15.04.2025
Seite 1 von 1

Fachbereich Schule
Herrn
Horst Hermann

Auskunft erteilt:
Nicole Vilgis

Gebäude:
Rathaus I
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Zimmernummer:
C 520

Telefon:
02331/207-2794

Fax:
02331/207-2448

e-mail:
nicole.vilgis@stadt-hagen.de

Schulfachliche Stellungnahme der Schulaufsicht zum Standortwechsel der Wilhelm-Busch-Schule in das ehemalige Schulgebäude der August-Hermann-Francke-Schule

Die Schulaufsicht befürwortet ausdrücklich den Umzug der Wilhelm-Busch-Schule in das ehemalige Schulgebäude der August-Hermann-Francke-Schule. Das bisherige Schulgebäude entspricht nicht den aktuellen pädagogischen und infrastrukturellen Standards einer Schule. Insbesondere im Hinblick auf den sonderpädagogischen Förderbedarf der entsprechenden Schülerschaft im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung ist die verwinkelte Struktur des Gebäudes, die unzureichende Größe und Übersichtlichkeit der (Klassen)-Räume und Flure sowie die mangelnde WLAN- und Mobilfunkabdeckung problematisch.

Servicezeiten:
8.30 – 12.00 Uhr
und
14.00 – 15.45 Uhr
freitags bis 12.30 Uhr

Das neue Schulgebäude hingegen bietet großzügigere, übersichtliche Räumlichkeiten, breitere Flure und eine freundliche Atmosphäre, die den besonderen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler besser unterstützt.

Darüber hinaus wird es den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an eine moderne Lernumgebung gerecht, einschließlich einer verbesserten digitalen Ausstattung. Dies schafft eine angepasste Schullandschaft, die den Schülerinnen und Schülern eine förderlichere Lernatmosphäre ermöglicht und ihre individuelle Entwicklung in besonderem Maße unterstützt. Das aktuelle Schulgebäude ist aus schulfachlicher Sicht dafür nicht geeignet.

Nicole Vilgis
Rektorin im Schulaufsichtsdienst